

Elbtal-Grundschule Bleckede	Schuleigener Arbeitsplan	Stand: März 2014
Fach: Sachunterricht		Eingangsstufe

Zeitraum	Wstd.	Kompetenzen	Mögliche Themen	Methoden	Mögliche regionale Bezüge/ LO / EX	Fächerübergreifende Bezüge
Sommerferien bis Herbstferien - 1. Quartal -	10 Wstd.	<p><u>Zeit und Räume:</u> Die Schülerinnen und Schüler kennen Formen der Zeiteinteilung und Zeitmessung und können sie angemessen wiedergeben. (KC S. 17)</p> <p><u>Raum:</u> Die Schülerinnen und Schüler können ihre Umgebung erkunden und erschließen, sich in ihr orientieren und ihren Schulweg beschreiben. (KC S. 21)</p>	Das Schuljahr beginnt (Tagesverlauf, Stundenplan, Mahlzeiten, Aktivitäten über den Tag verteilt, sicherer Schulweg, Verhalten in und am Bus, den eigenen Schulweg gehen, beschreiben und einen Plan anfertigen; markante Punkte, Hinweisschilder und Piktogrammen nutzen)	EA, PA, Morgenkreis, Gesprächsregeln, Arbeitsplatz einrichten, Benimmtraining	Busschule	Kunst: Wunschtag - aktivität Musik: Guten - Morgen - Lied
	20 Wstd.	<p><u>Technik:</u> Die Schülerinnen und Schüler können ausgewählte Probleme als technisch lösbare erkennen und einfache technische Problemstellungen lösen. (KC S. 26)</p>	Türme bauen (mit verschiedenen Materialien umgehen, Stabilität überprüfen, eigene Konstruktionen planen und umsetzen)	Spielen in Regelstrukturen, beurteilen / Feedback, Umgang mit freier Zeit, Helfersystem, GA	Spectra - Kisten	Kunst: Türme entwerfen

Herbstferien bis Weihnachtsferien - 2. Quartal -	20 Wstd.	<p>Natur: Die Schülerinnen und Schüler können wesentliche Körperteile des Menschen benennen und verfügen über grundlegende Kenntnisse bezüglich einer gesunden Lebensführung. (KC S. 23)</p>	Obst und Gemüse (gesundes Frühstück, Obst - und Gemüsesorten, Aufbau des Apfels, Nutzungsmöglichkeiten des Apfels, Gemüsesuppe kochen, Obstsalat herstellen)	Selbst- und Partnerkontrolle, Helfersystem, Werkstattarbeit, auswendig lernen, Projekt	Apfelprojekt im Schloss, Schulgarten	Deutsch: Gedichte Kunst: Obst- und Gemüsegesicht
	10 Wstd.	<p>Natur: Die Schülerinnen und Schüler können ausgewählte elementare Naturphänomene benennen und beschreiben. (KC S. 24)</p>	Von Sonne, Regen, Schnee und Wind (Wie entsteht Wetter?, Aggregatzustände, richtige Kleidung, Wettersymbole)	Erschließen von Tabellen, Erschließen von Bildern und Symbolen, markieren, Umgang mit Medien,	CVK - Koffer, Schulhof, Thermometer	Kunst: warme und kalte Farben Mobilität: helle Kleidung schützt
		Die Schülerinnen und Schüler können grundlegende Eigenschaften von Stoffen erkennen. (KC S. 24)				

Weihnachtsferien bis Osterferien - 3. Quartal -	20 Wstd.	Natur: Die Schülerinnen und Schüler können typische Tiere und Pflanzen ihrer Umgebung benennen und beschreiben. (KC S. 23)	Winter (Tiere im Winter, Spuren zuordnen, Überwinterungsstrategien, richtige Kleidung, Gefahren im Winter)	Werkstattarbeit, Zeitplanung, Arbeitsmappe, Helfersystem, Büchereinutzung	Bücherei	Kunst: helle Farben, dunkle Farben Musik: Die Jahresuhr Mathe: Flex&Flo (Sachrechnen)
	10 Wstd.	Zeit und Räume: Die Schülerinnen und Schüler kennen Formen der Zeiteinteilung und Zeitmessung und können sie angemessen wiedergeben. (KC S. 17)	Kalender (Wochentage, Monate, Jahreszeiten, Uhrzeit)	Merkhilfen nutzen, abschreiben, Rhythmik, Morgenkreis, Zeitplanung		

Osterferien bis Sommerferien - 4. Quartal -	12 Wstd.	<p><u>Natur:</u> Die Schülerinnen und Schüler können wesentliche Körperteile des Menschen benennen und verfügen über grundlegende Kenntnisse bezüglich einer gesunden Lebensführung. (KC S. 23)</p> <p><u>Zeit und Räume:</u> Die Schülerinnen und Schüler können anhand biografischer Zeugnisse und Dokumente ihre eigene Lebens- und Familiengeschichte nachvollziehen und sie in ein Verhältnis zu ausgewählten zeitgeschichtlichen Ereignissen setzen (KC S.17)</p>	Mein Körper und meine Familie (Fotorecherche, meine Eltern waren auch mal klein, meine Einschulung, Körperteile)	darstellendes Spiel, freier Vortrag, Präsentation, GA, PA	Eltern, Großeltern, Zeitzeugen im Unterricht	Kunst. Fotocollagen
	4 Wstd.	<p><u>Natur:</u> Die Schülerinnen und Schüler können wesentliche Körperteile des Menschen benennen und verfügen über grundlegende Kenntnisse bezüglich einer gesunden Lebensführung. (KC S. 23)</p>	Zahngesundheit (Zahnpflege, Zahnstatus, Kariesvermeidung)	Schülerreihe, Zeitplanung, Co - Unterricht	Frau Carminke (Gesundheitsamt), die in den Klassen 1-3 Zahn-pflege thematisiert	Deutsch: Gedicht

Sommerferien bis Herbstferien - 5. Quartal -	10 Wstd.	Zeit und Räume: Die Schülerinnen und Schüler kennen Formen der Zeiteinteilung und Zeitmessung und können sie angemessen wiedergeben. (KC S. 17)	Das Schuljahr beginnt (Tagesverlauf, Stundenplan, Mahlzeiten, Aktivitäten über den Tag verteilt)	EA, PA, Morgenkreis, Gesprächsregeln, Arbeitsplatz einrichten, Benimmtraining		
	20 Wstd.	Technik: Die Schülerinnen und Schüler beschreiben an ausgewählten Beispielen Funktionsweisen und Nutzen konstruierter Gebrauchsgegenstände aus ihrer Alltagswelt. (KC S. 26)	Werkzeuge kennen und sachgerecht benutzen (Kriterien festlegen, Funktionsweise erkunden, einfache Werkzeugarbeiten durchführen)	strukturelles Arbeiten, beurteilen / Feedback, Präsentation, Umgang mit Medien	Besuch eines Handwerkerbetriebes	Kunst: Bastelarbeiten
	20 Wstd.	Natur: Die Schülerinnen und Schüler können typische Tiere und Pflanzen ihrer Umgebung benennen und beschreiben. (KC S. 23)	Herbst (Tiere bereiten sich auf den Winter vor, Lebensraum, Nahrung, Feinde, Schutzmaßnahmen, Winterschlaf)	Werkstattarbeit, Arbeitsmappe, Zeitplanung, Selbst- und Partnerkontrolle, Helfersystem	Bücherei	Kunst: Igelpompons
Herbstferien bis Weihnachtsferien - 6. Quartal -	10 Wstd.	Technik: Die Schülerinnen und Schüler verfügen über grundlegende Kenntnisse der Entsorgung (KC S. 26)	Wohin mit dem Müll? (Entsorgung, Abfallvermeidung, Recyceln)	Merkhilfen, Aufgaben für die Gemeinschaft, Benimmtraining,	Mülltrennung im Klassenraum	Kunst: Spielzeug aus Abfallmaterial

Weihnachtsferien bis Osterferien - 7. Quartal -	20 Wstd.	Natur: Die Schülerinnen und Schüler können wesentliche Körperteile des Menschen benennen und verfügen über grundlegende Kenntnisse bezüglich einer gesunden Lebensführung. (KC S. 23)	Die fünf Sinne (Funktionsweise, Erproben der 5 Sinne)	Werkstattarbeit, Helfersystem, Erschließen von Bildern und Symbolen, Arbeitsmappe, Lernen in Bewegung	Fühlkästen im Schulgarten, Barfußparcours	Sport: Bewegungsparcours, Blindenparcours Kunst: einen Menschen zeichnen
	20 Wstd.	Natur: Die Schülerinnen und Schüler können typische Tiere und Pflanzen ihrer Umgebung benennen und beschreiben. (KC S. 23)	Frühling (Arten der Frühblüher, Aufbau, Wachstumsbedingungen, Pflanzen von Frühblühern, der Storch / Frosch, Lebensraum, Feinde, Schutzmaßnahmen. Lebensraum Teich)	Werkstattarbeit, Arbeitsmappe, Tagebucharbeit, Helfersystem, auswendig lernen	Schulgarten	Kunst: Blumen tuschen Mathe: Blumen falten
Osterferien bis Sommerferien - 8. Quartal -	14 Wstd.	Natur: Die Schülerinnen und Schüler können typische Tiere und Pflanzen ihrer Umgebung benennen und beschreiben (KC S. 23)	- Frühling beenden - Heim- und Haustiere (artgerechte Haltung, Körpersprache der Tiere, Nahrung, Feinde, Schutz)	freier Vortrag, Präsentation, abschreiben, Umgang mit Medien, Zeitplanung, Büchereinutzung, GA	Werkstatt Zollhundeschule	Sport: Bewegungsparcours , Blindenparcours

Die Elbtal-Grundschule Bleckede führt in jedem Schuljahr am 3. Und 4. Schultag von der 1.- 4. Unterrichtsstunde ein Methodentraining durch, welches durch die Klassenlehrkraft angeleitet wird.

Der Schulgarten der Elbtal-Grundschule Bleckede wird mit mindestens 8 Unterrichtsstunden in den Sachunterricht der Eingangsstufe integriert.

Zeitraum	WStd	Kompetenzen	mögliche Themen	Methoden	regionale Bezüge/ Lernorte & Experteneinsatz	fächerübergreifende Bezüge
Sommerferien bis Herbstferien	2	<u>Gesellschaft und Politik</u> Die Schülerinnen und Schüler können für sie bedeutsame Aspekte von Demokratie erklären und nutzen.	Klassensprecher-wahl und Kinderrat	Wählen Meinungsbildung Diskutieren, Aufgaben für die Gemeinschaft Gesprächsführung/ Gesprächsregeln	Kinderratsitzung	Klassenrat
	12-14	<u>Natur</u> Die Schülerinnen und Schüler können wechselseitige Abhängigkeiten, die zwischen Lebewesen untereinander und dem sie umgebenden Lebensraum bestehen, erkennen und erklären.	Kartoffel / Getreide	Beobachten Sammeln / Ordnen Skizzen / Zeichnungen Mindmap erstellen Zeitleiste Langzeitversuch Kochen Werkstattarbeit Arbeitsmappe Markieren, Strukturieren	Schulgarten Bauernhof Wanderung	Kunst: Kartoffeldruck (Paul Klee)

	24	<u>Natur</u> Die Schülerinnen und Schüler können den Aufbau des menschlichen Körpers benennen, seine grundlegenden Funktionen beschreiben und Möglichkeiten der Gesunderhaltung nennen.	Unsere Ernährung	Kochen „Experimente“ Erschließen, Erstellen von Tabellen, Diagrammen und Schaubildern, Benimmtraining	Ernährungstag (Landfrauen)	Gesundes Frühstück im Klassenraum, Verhalten beim Essen
Herbstferien bis Weihnachtsferien	12-14	<u>Technik</u> Die Schülerinnen und Schüler verfügen über grundlegende Kenntnisse der Versorgung und Entsorgung im Bereich der Energie- und Wasserversorgung.	Wasserkreislauf	Experimente (CVK-Koffer) Skizzen / Zeichnungen Werkstattarbeit Mikroskopieren Film Erschließen, Erstellen von Tabellen, Diagrammen, Schaubildern, Versuchstagebuch	Kläranlage besichtigen	Musik: mit Instrumenten Wassergeräusche herstellen
Weihnachtsferien bis Osterferien	12-14	<u>Natur</u> Die Schülerinnen und Schüler können Eigenschaften und Veränderungen von ausgewählten Stoffen erkennen und erläutern.	Feuer / Feuerwehr	Experimente (Feuer-Koffer), Versuchsprotokoll, Forschertagebuch führen Informationen aus Sachtexten entnehmen Werkstattarbeit Befragung, Interview	Kontakt für <u>Besuch der Feuerwehr</u> : Herr Claus	Kunst: Feuerbild Deutsch: Gedicht von James Krüss: „Das Feuer“

	14-16	<p><u>Natur</u> Die Schülerinnen und Schüler können den Aufbau des menschlichen Körpers benennen, seine grundlegenden Funktionen beschreiben und Möglichkeiten der Gesunderhaltung nennen.</p>	Sexualkunde – Ich und mein Körper, Schwangerschaft und Geburt/ Pubertät	<p>Werkstattarbeit Zeitleiste erstellen Informationen aus Sachtexten entnehmen Personen befragen (Eltern), Mindmapping</p>	<p>Material von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung Eltern</p>	<p>Theaterprojekt: „Mein Körper gehört mir“</p>
<p>Osterferien bis Sommerferien</p>	14-16	<p><u>Raum</u> Die Schülerinnen und Schüler können einfache Karten und Pläne lesen, deuten und sie zu ihrer Orientierung nutzen. Zeit und Geschichte Die Schülerinnen und Schüler können Lebensbedingungen der Menschen aus einem exemplarisch ausgewählten Zeitraum mit ihren eigenen Lebensbedingungen vergleichen und stellen Zusammenh. zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft her.</p>	Bleckede-früher und heute	<p>Kartenarbeit (Erschließen von Bildern und Symbolen) Skizzen Werkstattarbeit Ortsrallye Plakate erstellen Zeitleiste Befragung, Interview</p>	<p>Stadtrundgang Schlossbesuch</p>	<p>Deutsch: altdeutsche Schrift Musik: Bleckedelied</p>

	6-8	<p><u>Technik</u> Die Schülerinnen und Schüler können an einem Beispiel aus ihrer Alltagswelt durch Zerlegen und Zusammenbauen technische Funktionsweisen beschreiben.</p>	Hebel - Kettenantrieb	<p>Experimente Fischer-Technik Bauen nach Bauanleitungen Werkzeuge einsetzen Modell und Funktionsweisen präsentieren und vergleichen Verkehrsprojekt</p>	<p>Polizei Werkraum Schulhof</p>	Verkehrsprojekt
	14-16	<p><u>Natur</u> Die Schülerinnen und Schüler können wechselseitige Abhängigkeiten, die zwischen Lebewesen untereinander und dem sie umgebenden Lebensraum bestehen, erkennen und erklären.</p>	Lebensraum (dem Klassenfahrtziel entsprechend, Wattenmeer, Heide...)	<p>Werkstattarbeit Beobachtungen beschreiben am Objekt, Freier Vortrag/ Präsentation, Informationsbeschaffung, Plakate erstellen, Umgang mit freier Zeit</p>	<p>Wattwanderung, Besuch einer Imkerei, ... (außerschulische Lernorte)</p>	

Zeitraum	WStd	Kompetenzen	mögliche Themen	Methoden	Mögliche regionale Bezüge/ Lernorte & Experteneinsatz	fächerübergreifende Bezüge
Sommerferien bis Herbstferien	6	Gesellschaft und Politik Die Schülerinnen und Schüler können für sie bedeutsame Aspekte von Demokratie erklären und nutzen. Die Schülerinnen und Schüler respektieren unterschiedliche Sichtweisen von Menschen in ihrem unmittelbaren Umfeld und gehen mit ihnen angemessen um.	Klassensprecherwahl und Kinderrat	Wählen Informationen aus Sachtexten entnehmen. Personen befragen, Beurteilen/ Feedback, Aufgaben für die Gemeinschaft	Besuch der Stadtverwaltung / Bürgermeister	Deutsch: Zeitungsartikel lesen und Nachrichten gucken
	16-18	Natur Die Schülerinnen und Schüler können wechselseitige Abhängigkeiten, die zwischen Lebewesen untereinander und dem sie umgebenden Lebensraum bestehen, erkennen und erklären.	Wald – Pflanzen und Tiere des Waldes	Brainstorming, Cluster, Bestimmen, vergleichen, untersuchen Texte, Bilder und Diagramme erschließen Nutzung des Internets Referate halten, Plakate erstellen, Museumsgang Inform. aus Sachtexten entnehmen, Markieren, Strukturieren, „Überfliegen“, Nachschlagen, GA	Waldspiele im Spröckel Besuch beim Förster	Sport: Waldlauf mit Orientierungsaufgaben und Bestimmungsübungen

Herbstferien bis Weihnachts- ferien	18-20	Technik Die Schülerinnen und Schüler verfügen über grundlegende Kenntnisse der Versorgung und Entsorgung im Bereich der Energie- und Wasserversorgung.	Strom / Stromkreise Alternative Energien	Spectra- Lernkästen, Sonnenfängerbox Experimente (mit Solarzellen im Sommer) Forschertagebuch Informationen aus Sachtexten entnehmen Schaubilder/Skizzen erstellen	Besuch bei der „Energieversorgung Bleckede“, Besuch eines Bauernhofs mit Biogasanlage Wanderung und Besichtigung eines Windrades	Sport: arbeiten mit dem Luftdruck beim Schwimmen, Zeitungslauf – Windwiderstand
Weihnachts- ferien bis Osterferien	18-20	Raum Die Schülerinnen und Schüler können die Gestaltung und Nutzung von ausgewählten Räumen Niedersachsens benennen und vergleichen.	Niedersachsen	Plakatarbeit Referat / Vortrag Kartenarbeit Texte, Bilder, Diagramme erstellen und erschließen Internetnutzung, GA, PA	Harms Arbeitsmappe www.niedersachsen.de (siehe S.45 in der Arbeitsmappe)	Deutsch: Zeitungsartikel lesen und Nachrichten gucken
	12-14	Natur Die Schülerinnen und Schüler können ausgewählte Naturphänomene beschreiben und beispielhaft erklären.	Luft	Experimente durchführen und auswerten (Versuchsprotokoll) Hypothesen aufstellen Vergleichen Beschreiben, GA, PA		SU: Thema alternative Energie

Osterferien bis Sommerferien	20-22	<p><u>Raum</u> Die Schülerinnen und Schüler können einfache Karten und Pläne lesen, deuten und sie zu ihrer Orientierung nutzen.</p> <p><u>Zeit und Geschichte</u> Die Schülerinnen und Schüler können Lebensbedingungen der Menschen aus einem exemplarisch ausgewählten Zeitraum mit ihren eigenen Lebensbedingungen vergleichen und stellen Zusammenhänge zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft her.</p>	Lüneburg	<p>Kartenarbeit Kartenlesen Beschreiben Vergleichen Informationen aus Sachtexten entnehmen Experimentieren Beziehungen zwischen früher und heute aufzeigen und erklären Stadtrallye Stadtrundgang</p>	<p>Lüneburg besuchen: Stadtführung, Salzmuseum, Kreideberg, Rathausführung</p>	<p>Deutsch: Sachtexte lesen</p>
	10-12	<p><u>Gesellschaft und Politik</u> Die Schülerinnen und Schüler kennen grundlegende Formen von Arbeit und haben erste Erklärungsansätze für Auswirkungen von Arbeitslosigkeit.</p>	Arbeit und Berufe	<p>Personen befragen Vergleichen Diskutieren Internetnutzung, GA, PA</p>	<p>Firmenbesichtigung Mütter und Väter in die Schule holen</p>	<p>Klassenfahrt: Betriebsbesichtigung</p>

Die Elbtal-Grundschule Bleckede führt in jedem Schuljahr am 3. Und 4. Schultag von der 1.- 4. Unterrichtsstunde ein Methodentraining durch, welches durch die Klassenlehrkraft angeleitet wird.

Der Schulgarten der Elbtal-Grundschule Bleckede wird mit mindestens jeweils 4 Unterrichtsstunden in den Sachunterricht der Klassen 3 und 4 integriert.

Leistungsmessung und Bewertung im Sachunterricht 14.04.2008

1. Die Gewichtung von mündlichen Leistungen, schriftlichen Leistungen und der Mappenführung verhält sich wie folgt:

- mündliche Leistungen 60 %
- schriftliche Leistungen 30%
- Mappenführung 10%

2. Es werden pro Halbjahr höchstens zwei zensierte Klassenarbeiten geschrieben. Es werden keine für alle Unterrichtenden eines Jahrgangs verpflichtenden Vergleichsarbeiten geschrieben. Die Kolleginnen und Kollegen können selbst über die Durchführung von identischen Arbeiten entscheiden. Es wäre wünschenswert, wenn die Kolleginnen und Kollegen sich untereinander austauschen und ihre Materialien und Arbeiten zur Verfügung stellen würden. Die Gewichtung im schriftlichen Bereich soll 2/3 für die Lernzielkontrollen und 1/3 für den sonstigen Bereich betragen.

3. Benotung der Tests und Lernzielkontrollen

100% - 96%	→	1
95% - 82%	→	2
81% - 66%	→	3
65% - 50%	→	4
49% - 25%	→	5
25% - 0%	→	6

4. Die Sachunterrichts-Mappe wird bewertet und zensiert. Die Ordnungskriterien, bzw. der Anforderungskatalog muss zuvor mit der Klasse erarbeitet werden.

5. Die mündliche Leistung bzw. die praktischen Leistungen im Unterricht gehen zu 60% in die Note ein. Was mit mündlichen Leistungen und fachspezifischen Methoden gemeint ist, kann man der Tabelle entnehmen. In Klasse 3+4 ist eine Präsentation pro Schuljahr verbindlich.

6. Die Rechtschreibung in Tests oder in der Mappe fließt nicht in die Bewertung mit ein.

7. Die unterrichtenden Lehrkräfte entscheiden selbst über die konkreten Inhalte und die Länge der jeweiligen Unterrichtseinheiten. Grundsätzlich hat sich jeder an den Arbeitsplan bzw. das Kerncurri-

culum zu halten. Die Themen müssen nicht zwingend in dem Jahrgang durchgeführt werden, für den sie im Arbeitsplan vorgeschlagen sind.

Tabellarische Auflistung:

Mündliche Leistungen und fachspezifische Methoden (60%)	Schriftliche Leistungen (30%)	Mappe (10%)
<ul style="list-style-type: none"> • Beiträge zum Unterrichtsgespräch • Sachgemäße Anwendung von Fachbegriffen • Problemlösen / alternative Problemlösungsmöglichkeiten • Personen- / Quellenbefragung (vorbereiten, durchführen, auswerten) • Eigenen Standpunkt vertreten / argumentieren, Kompromisse zulassen • Präsentation (1 x jährlich, in Klasse 3+4 mit Note) • Beobachten, beschreiben, analysieren / bewerten • Messen / vergleichen • Bilden von Hypothesen (planen, organisieren, durchführen u. reflektieren von Versuchen) • Sammeln / ordnen • auswerten von Tabellen, Bildern, Grafiken, Diagrammen, Schaubildern, Karten und Skizzen • anfertigen von Skizzen, Diagrammen, Grafiken, Zeitleisten • sachgerechter Umgang mit Arbeitsmitteln • Partnerarbeit / Gruppenarbeit • Werkstattarbeit / Stationsarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Lernzielkontrolle (in Klasse 2 maximal 1 pro Hj. in Klasse 3+4 maximal 2 pro Hj.) • Sonstiges (z.B. schriftliche Ausarbeitungen, Kurzkontrollen, Tests) 	<ul style="list-style-type: none"> • Erfüllung von zuvor erarbeiteten Ordnungskriterien • korrekte Sachzeichnungen • Eigenleistung